merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Uli Tondorf: Medienbildung, KuJMS und die Kinder- und Jugendhilfe

Beitrag aus Heft »2021/06 Kinder- und Jugendmedienschutz mitmachen«

Der Auftrag der Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe ist in den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs VIII verfasst. Es benennt als Recht junger Menschen die „Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“[1]. Eine Entwicklung von Selbstbestimmung und Eigenverantwortung geschieht dabei partizipativ, die Betroffenen sind notwendigerweise zu beteiligen[2]. Diese Ziele können sinnvollerweise durch eine Lebensweltorientierung der Arbeit erreicht werden, was als zentrales Konzept in der Kinder- und Jugendhilfe angesehen werden kann (vgl. Grunwald et. al. 2018, S. 1281 ff.). Sie unterstützt dabei subjektive Aneignungsprozesse, die als Bildung aufgefasst werden können: „Im Anschluss an eine biographie- und subjektbezogene Bildungstheorie kann Bildung als ein Prozess subjektiver Aneignung im Verständnis einer aktiven Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Zumutungen des institutionalisierten Lebensverlaufs verstanden werden.“ (Voigtsberger 2018, S. 266)

[1] www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__1.html [Zugriff: 19.10.2021]

[2] für die Jugendarbeit ausdrücklich benannt in SGB VII §11 (1) www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__11.html [Zugriff: 19.10.2021]

Literatur

Beckmann, Janna/Lohse, Katharina (2021). SGB VIII-Reform: Überblick über das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz. Heidelberg. DIJuF. www.dijuf.de/files/downloads/2021/Beckmann_Lohse_%C3%9Cberblick_SGB%20VIII-Reform_KJSG_Aktualisierung%20von%20JAmt%202021_178.pdf [Zugriff: 28.09.2021]

Böllert, Karin (Hrsg.) (2018). Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Frense, Elena (2020). Partizipativer Jugendmedienschutz. Anforderungen an einen zeitgemäßen Jugendmedienschutz aus Perspektive von Kindern und Jugendlichen. Frankfurt: Debus Pädagogik.

Grunwald, Klaus/Köngeter, Stefan/Zeller, Maren (2018). Lebensweltorientierung. In: Böllert, Karin (Hrsg.), Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 1281–1302.

Jörissen, Benjamin/Marotzki, Winfried (2009). Medienbildung – Eine Einführung. Theorie – Methoden – Analysen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Krotz, Friedrich (2020). Mediatisierung als Konzept. In: Kutscher, Nadia/Ley, Thomas/Seelmeyer, Udo/Siller, Friederike/ Tillmann, Angela/Zorn, Isabel (Hrsg.), Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 30–41.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

Kutscher, Nadia/Ley, Thomas/Seelmeyer, Udo/Siller, Friederike/ Tillmann, Angela/Zorn, Isabel (Hrsg.) (2020). Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Pluto, Liane (2018). Partizipation und Beteiligungsrechte. In: Böllert, Karin (Hrsg.), Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 945–965.

Rohs, Matthias (Hrsg.) (2016). Handbuch Informelles Lernen. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Voigtsberger, Ulrike (2018). Betreuung – Erziehung – Bildung. In: Böllert, Karin (Hrsg.), Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 243–272.

Witzel, Marc (2020). Digitale Medien in den Hilfen zur Erziehung. In: Kutscher, Nadia/Ley, Thomas/Seelmeyer, Udo/Siller, Friederike/ Tillmann, Angela/Zorn, Isabel (Hrsg.), Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 495–506.